spd@stadt.nuernberg.de
www.spd-stadtratsfraktion.nuernberg.de
U1, U11 Lorenzkirche
Bus 36, 46, 47 Rathaus
Rathaus
90403 Nürnberg
Tel 0911 / 231-2906
Fax 0911 / 231-3895
SPD
STADTRATSFRAKTION
NÜRNBERG

SPD Stadtratsfraktion | Rathaus | 90403 Nürnberg

An den Oberbürgermeister
der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathaus
90403 Nürnberg

Nürnberg, 10. Januar 2007
Zerweck/m

Ausschuss für Stadtplanung am 11.01.2007
TOP 2: Bebauungsplan Nr.4302
für das Gebiet Langwasser T, südöstlich der Karl-Schönleben-Straße

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

mit der Vorlage der Verwaltung und dem Übersichtsplan zum Bebauungsplan Nr.4302 soll im AfS am 11.01.2007 die Weiterentwicklung Langwassers im Bereich "T" eingeleitet werden.
Das Vorhaben scheint uns insgesamt gut gelöst zu sein. Jedoch bleiben vor allem für den Bereich des geplanten Hotelstandorts gegenüber der Einmündung der Großen Straße offene Fragestellungen und ungelöste Probleme. Der städtebauliche Vorschlag für diesen Bereich ist nicht beschlussreif.

Begründung:
Die ungelösten Probleme der vorgelegten Planung sind im betroffenen Bereich insbesondere Folgende:

- Abweichung der Planung vom Flächennutzungsplan.
- Dissens zum Ergebnis des "Städtebaulichen Wettbewerbs für das Reichsparteitagsgelände".
- Dargestellte Erschließung des Hotelstandorts wegen Vermischung des Hotelan- und -abfahrtsverkehrs mit der verkehrsberuhigten Gesamterschließung des Baugebiets „T", einschließlich zu erwartenden Fremdparkens.
- Konflikt der dargestellten Hotelerschließung mit dem städtebaulichen und landschaftsplanerischen Ziel der Erhaltung und Realisierung des übergeordneten Grünzugs (Stichwort "Wadi").
- Überragende architektonisch-stadtgestalterische und historisch-symbolische Bedeutung gerade des für das Hotel in Aussicht genommenen Standortes, als "direktes Gegenüber der Nürnberger Burg und als Abschluss der Großen Straße".

SPD Stadtratsfraktion Nürnberg

Dies alles muss an diesem Punkt des planungsrechtlichen Verfahrens gelöst werden. Die Gestaltungsqualität des zu realisierenden Hotels muss absolut wirksam gesichert werden. Hierzu sind insbesondere auch verfahrensmäßige, organisatorische, rechtliche und eigentumsmäßige Konzepte in geeigneten Gremien vorzulegen. Ein einfacher, nachgeordneter Wettbewerb reicht mit Sicherheit dazu nicht aus..

Die SPD-Stadtratsfraktion stellt deshalb folgenden

Antrag:

1. Das Baufeld des Hotels an der Einmündung der Großen Straße ist städtebaulich zu überarbeiten. Kriterien sind das Ergebnis des "Städtebaulichen Wettbewerbs für das Reichsparteitagsgelände", die Aussagen des Flächennutzungsplans, die aufgezeigte Erschließungsproblematik, der Konflikt mit dem Ziel des übergeordneten Grünzugs und vor allem die Bedeutung des zukünftigen Hotelgebäudes im Stadtbild und als Pendant zur Burg.

2. Dabei ist bereits zum jetzigen Zeitpunkt zu skizzieren, wie die notwendige Architekturqualität an dieser sensiblen Stelle geschaffen und wirksam gesichert werden kann.

3. Die Erschließung von Schule und Hotel muss westlich des Hotels von der Karl-Schönleben-Straße aus erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen

Gebhard Schönfelder
Vorsitzender